

Stadt Braunschweig

Stellungnahme der Verwaltung

Stellungnahme der Verwaltung		Fachbereich/Referat	Nummer
		Fachbereich 32	7877/10
zur Anfrage Nr. 1200/10 d. Frau/Herrn/Fraktion SPD - Fraktion, v. 9. Juni 10		Datum	11. Juni 2010
		Genehmigung	
Überschrift Überwachung des ruhenden Verkehrs in Braunschweig		Dezernenten	Dez. II
Verteiler Rat	Sitzungstermin 22. Juni 10		

Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs sind 24 teilzeitbeschäftigte Politessen, davon 20 im Tagesdienst und 4 im Abenddienst, eingesetzt. Im Tagesdienst überwachen zeitgleich 8 Politessen innerhalb und 2 Politessen außerhalb der Okerumflut. Der Einsatz der Tagespolitessen erfolgt schwerpunktmäßig innerhalb der Okerumflut, da hier die Zahl der Parkverstöße am höchsten ist. Hier erfolgt eine flächendeckende Überwachung zu Fuß. Bei der Überwachung des ruhenden Verkehrs werden **alle** Parkverstöße, auch die auf den bewirtschafteten Parkplätzen, verfolgt. Außerhalb der Okerumflut ist die Parksituation am Tage relativ entspannt, da eine hohe Anzahl von Fahrzeugführern den Pkw für Fahrten zur Berufs- bzw. Ausbildungsstätte nutzt und weder Bewohnerparkplätze noch bewirtschaftete Parkplätze vorhanden sind. Aufgrund der Wege zwischen den einzelnen Überwachungspunkten ist eine Überwachung in diesen Bereichen grundsätzlich personal und somit kostenintensiv.

Im Abenddienst sind zeitgleich 2 Politessen eingesetzt, die innerhalb und außerhalb der Okerumflut vorwiegend unter Sicherheitsaspekten wie z.B. Parken in Feuerwehreinfahrten, zu dichtes Parken an Kreuzungen, Einmündungen und engen Stellen (Behinderung von Feuerwehr und Rettungswagen) sowie behinderndes Gehwegparken überwachen.

Die Politessen nehmen im Durchschnitt ca. 139.000 Verwarnungen jährlich auf. Im Vergleich mit neun ähnlich großen Städten, die bis auf zwei Städte zwar mehr Politessen haben, sind in Braunschweig im Verhältnis zum eingesetzten Personal die Fallzahlen aber am höchsten bzw. die absolute Zahl der Verwarnungen ähnlich groß. Zur Intensivierung der Überwachung ist beabsichtigt, zum nächsten Stellenplan zunächst zwei zusätzliche Politessenstellen vorzuschlagen.

Dies vorangestellt beantworte ich die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Da in der Stadt in vergleichbarem Umfang wie in anderen Städten Verwarnungen ausgesprochen werden, wird der Verkehr hier nicht schlechter oder schwächer überwacht.

Zu 2.:

Im Vordergrund der Überwachung des ruhenden Verkehrs steht die Sicherheit der Bevölkerung durch Einhaltung der bestehenden Straßenverkehrsregeln und der Leichtigkeit des Verkehrs. Nur mit einer Sanktion kann der Betroffene nachhaltig daran erinnert und die Befolgung der bestehenden Vorschriften gesichert werden.

I. V. gez. Lehmann

